

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Personal Hundecoaching Steve Kaye KG Benneckenrode 2, 06502 Thale (im Folgenden kurz "ANBIETER" genannt)

Stand: März 2024

1.

Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem ANBIETER und dem Empfänger der Leistungen (im Folgenden kurz "KUNDE" genannt), nachfolgend zusammen als die "PARTEIEN" bezeichnet, gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dies betrifft insbesondere Verträge über Leistungen aus den Bereichen des individuellen Hundetrainings sowie Hundecoachings (nachfolgend kurz "Leistungen" genannt).

1.2. Widersprechende, abweichende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des KUNDEN werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn der ANBIETER stimmt deren Geltung ausdrücklich zu. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn der ANBIETER in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen abweichender Bedingungen des KUNDEN Leistungen vorbehaltlos ausführt.

1.3. Die vertragliche Grundlage ergibt sich aus der individuellen Absprache zwischen dem ANBIETER und dem KUNDEN (z.B. in Form eines Angebots) sowie den vorliegenden Bedingungen.

1.4. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Leistungsbeziehungen zwischen dem ANBIETER und dem KUNDEN (in Zusammenhang mit dem angebotenen Leistungsgegenstand), ohne dass es einer ausdrücklichen Einbeziehung bedarf.

1.5. Sofern in den nachfolgenden Bestimmungen das generische Maskulinum verwendet wird, gilt dies allein aus Gründen der Einfachheit, ohne dass hiermit eine Wertung verbunden ist.

2.

Leistungen

2.1. Der ANBIETER bietet unterschiedliche Leistungen an, insbesondere die Teilnahme an Coachings, Beratungen und Trainings. Diese können multimedial, videobasiert, telefonisch und/oder vor Ort stattfinden. Die Leistungen erfolgen je nach Leistungspaket standardisiert und/oder individualisiert, können einzeln oder gruppenbasiert durchgeführt werden und insbesondere auch Videos, Audioaufnahmen und/oder Online-Trainingskurse beinhalten. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus der individuellen Absprache zwischen ANBIETER und KUNDE.

2.2. Die PARTEIEN sind sich darüber einig, dass der ANBIETER dem KUNDEN gegenüber ausdrücklich keinen konkreten quantitativen und/oder wirtschaftlichen Erfolg schuldet.

2.3. Die Leistungserbringung durch den ANBIETER ist an die vereinbarten Termine geknüpft. Eine Übertragung des Leistungsanspruchs auf einen späteren Zeitpunkt ist ausgeschlossen.

2.4. Der ANBIETER ist berechtigt, sich zur Erfüllung einzelner oder aller vertraglichen Pflichten der Hilfe Dritter, insbesondere Subunternehmer, zu bedienen.

2.5. In Bezug auf die Inhalte eines mit dem ANBIETER eingegangenen Coaching-, Leistungs-, und/oder Beratungsvertrags steht diesem ein Leistungsbestimmungsrecht nach § 315 BGB zu.

2.6. Sofern die Leistungen des ANBIETERS von sog. Resellern angeboten und/oder vertrieben werden (z.B. Copcart, Digistore24, o. dgl.), gelten vorrangig die vorliegenden Bedingungen.

3.

Vertragsschluss

3.1. Die Präsentation der Leistungen auf der Webseite, in sozialen Netzwerken, in Broschüren oder in Werbeanzeigen stellt kein verbindliches Angebot des ANBIETERS auf Abschluss eines Vertrags dar.

3.2. Der Vertragsschluss zwischen dem ANBIETER und dem KUNDEN kann fernmündlich (insbesondere per Video bzw. Videochat und/oder Telefon) oder in Textform (insbesondere per E-Mail) erfolgen.

3.3. Der ANBIETER bestätigt den Eingang der Bestellung bzw. Anfrage des KUNDEN durch Versendung einer Bestätigungs-E-Mail. Diese Bestätigung stellt noch nicht die Annahme des Vertragsangebotes durch den ANBIETER dar, sondern dient lediglich der Information des KUNDEN.

3.4. Im Fall von fernmündlich abgeschlossenen Verträgen willigt der KUNDE ein, dass der ANBIETER das Telefonat und/oder die Video-Konferenz zu Beweis- und Dokumentationszwecken aufzeichnet.

3.5. Der KUNDE erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, keine Login-Benutzernamen, Passwörter, Materialien und Links, auf die der KUNDE im Rahmen dieses Vertrags Zugriff erhält, an Dritte weiterzugeben.

4.

Vergütung

4.1. Für die Leistungen gilt die jeweilige zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltende Vergütung, sofern keine hiervon abweichende Vergütung individuell vereinbart wurde. Alle Preise verstehen sich inklusive MwSt.

4.2. Der KUNDE ist, soweit nicht anders vereinbart, zur Vorleistung verpflichtet. Die vereinbarte Vergütung ist unmittelbar mit Vertragsschluss fällig und innerhalb von 10 Tagen zahlbar.

4.3. Reisekosten (z.B. Spesen, Verpflegung, Beförderung), die der ANBIETER im Auftrag des KUNDEN durchführt, fallen dem KUNDEN zur Last und sind von einer vereinbarten Pauschalvergütung nicht umfasst, wenn nicht vertraglich im Einzelfall anderslautend geregelt.

4.4. Unterlässt der KUNDE eine notwendige Mitwirkungshandlung und verhindert hierdurch die Leistungserbringung durch den ANBIETER, bleibt der Vergütungsanspruch des ANBIETERS unberührt. Der ANBIETER muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

5.

Verzug

5.1. Ist der KUNDE mit fälligen Zahlungen im Verzug, behält sich der ANBIETER das Recht vor, weitere Leistungen bis zum Ausgleich der fälligen Zahlungen nicht auszuführen.

5.2. Der ANBIETER ist berechtigt, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes gem. § 626 Abs. 1 BGB zu kündigen und sämtliche Leistungen einzustellen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der KUNDE bei einer vereinbarten Ratenzahlung mit mindestens zwei fälligen Raten im Verzug ist. Der ANBIETER ist berechtigt, die gesamte Vergütung, welche bis zum nächsten ordentlichen Beendigungstermin fällig würde, als Schadensersatz geltend zu machen. In diesem Fall muss sich der ANBIETER jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

6.

Pflichten der PARTEIEN zur Durchführung der vereinbarten Leistungen

6.1. Alle vertraglich zugesagten Leistungen erbringt der ANBIETER grundsätzlich erst ab dem Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

6.2. Der KUNDE stellt sicher, dass der ANBIETER zu jedem Zeitpunkt über alle erforderlichen Informationen verfügt, die zum Erreichen eines bestmöglichen Trainingsergebnisses erforderlich sind.

6.3. Der KUNDE hat zu gewährleisten, dass die technischen Voraussetzungen bereitgehalten werden, um das Angebot vollständig nutzen zu können (z. B. leistungsfähige Internetverbindung, PC/Notebook/Smartphone, Messengerdienste, etc.). Der ANBIETER ist für etwaige Nichtverfügbarkeiten insoweit nicht verantwortlich.

6.4. Der KUNDE ist verpflichtet, zu allen vereinbarten Coachings- und Trainingsterminen pünktlich zu erscheinen und Verspätungen unverzüglich anzuzeigen. Anfallende Mehrkosten durch eine vom KUNDEN verschuldete Verspätung (z.B. aufgrund von Verzögerungen im Arbeitsablauf des ANBIETERS, fruchtlos gewordenen Aufwendungen wie Mietkosten), hat der KUNDE zu tragen.

6.5. Die Verschiebung eines vereinbarten Termins bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des ANBIETERS in Textform, welche nur vorbehaltlich der zeitlichen Verfügbarkeit erteilt werden kann. Andernfalls, insbesondere bei Absage durch den KUNDEN, entfällt der vereinbarte Termin ersatzlos.

6.6. Der ANBIETER ist jederzeit berechtigt, Termine digital (z.B. via Zoom, Teams, Skype, Teamviewer oder dergleichen) durchzuführen.

7.

Teilnahme an Trainingsstunden

7.1. Für Leistungen im Rahmen von Workshops, Seminaren oder Trainingsstunden vor Ort gelten ergänzend die nachfolgenden Regelungen.

7.2. Die Buchung von Trainingsstunden, Workshops oder Seminaren (nachfolgend „Termin“) ist verbindlich.

7.3. Sofern im Zusammenhang mit einem vereinbarten Termin durch eine vom KUNDEN verschuldete Verspätung beim ANBIETER Mehrkosten anfallen, hat diese der KUNDE zu tragen.

7.4. Der KUNDE ist verpflichtet, im Fall einer Absage innerhalb von vier Wochen vor dem vereinbarten Termin die entstandenen Kosten, mindestens jedoch 30% der vereinbarten Vergütung an den ANBIETER zu erstatten. Im Falle einer Absage innerhalb von 7 Tagen vor dem Termin, ist der KUNDE verpflichtet, die vereinbarte Vergütung voll zu erbringen. Der ANBIETER muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er an Aufwendungen erspart oder zu erwerben unterlässt.

8.

Gesundheitshinweise

8.1. Die Leistungen des ANBIETERS beinhalten keine tiermedizinische Beratung und ersetzen diese nicht. Die Teilnahme und Anwendung von Empfehlungen erfolgen ausdrücklich auf eigene Verantwortung des KUNDEN.

8.2. Der KUNDE ist verpflichtet, den ANBIETER über Vorerkrankungen, Medikamenteneinnahme, Unverträglichkeiten und/oder Allergien des Tieres zu informieren. Dem KUNDEN ist bewusst, dass die angebotenen Leistungen Verletzungs- und Gesundheitsrisiken beinhalten können.

8.3. Der ANBIETER rät Haltern folgender Hunde, vor Inanspruchnahme der Leistungen einen Tierarzt aufzusuchen:

- Hunde mit Vorerkrankungen jeglicher Art
- Trächtige Hündinnen
- Hunde, die in der körperlichen Belastung eingeschränkt sind (z.B. aufgrund akuter Verletzungen)

8.4. In Zweifelsfällen wird stets die Rücksprache mit einem Tierarzt empfohlen. Treten beim Tier physische Beschwerden auf, rät der ANBIETER dringend, umgehend einen Tierarzt aufzusuchen.

9.

Besondere Bestimmungen im Bereich digitaler Inhalte

9.1. Der KUNDE erhält nach Vertragsschluss Zugang zu den vereinbarten digitalen Inhalten auf der jeweiligen Plattform. Die Zugangsdaten sind geheim zu halten. Es obliegt dem KUNDEN, ein aktives Nutzerkonto auf der vom ANBIETER benannten Plattform anzulegen und zu unterhalten.

9.2. Der Zugang zu den Online-Trainingskursen ist auf die individuell vereinbarte Laufzeit beschränkt, sofern nicht abweichend geregelt.

9.3. Der KUNDE hat die technischen Voraussetzungen für den Zugang und die Nutzung der digitalen Inhalte zu schaffen (insbesondere Hardware, Betriebssystemsoftware, Internet-Verbindung, aktuelle Browsersoftware).

9.4. Erwirbt der KUNDE digitale Inhalte zum dauerhaften Download, können diese im geschützten Kundenbereich eingesehen und heruntergeladen werden. Der ANBIETER übernimmt keine Gewähr für die mehrmalige Möglichkeit des Herunterladens oder eine Bereitstellung nach Ablauf von 14 Tagen seit dem Kauf.

9.5. Der KUNDE erhält unter der Bedingung der Zahlung der geschuldeten Vergütung das auf die Dauer des Nutzungsvertrages befristete, nicht übertragbare, einfache Recht zur Nutzung der digitalen Inhalte zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch. Der ANBIETER verschafft kein Eigentum an den Downloads.

9.6. Eine Aktualisierung der digitalen Inhalte schuldet der ANBIETER nur, soweit sich dies ausdrücklich aus einer Beschaffenheitsvereinbarung ergibt.

9.7. Der ANBIETER kann dem KUNDEN die Zugangsberechtigung mit sofortiger Wirkung entziehen, wenn dieser auf der Plattform Äußerungen abgibt, die geeignet sind, den ANBIETER, andere Nutzer und/oder Dritte in ihrer Ehre herabzuwürdigen. Weitere Ansprüche bleiben hiervon unberührt.

10.

Vertragslaufzeit

10.1. Der Vertrag ist für die individualvertraglich vereinbarte Laufzeit geschlossen, welche der Mindestdauer der Verpflichtungen des KUNDEN entspricht.

10.2. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung ist ausgeschlossen.

10.3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

11.

Zahlungsbedingungen

11.1. Die Zahlung ist per Lastschriftinzug, Rechnung, CopeCart und PayPal möglich.

11.2. Der ANBIETER ist berechtigt, Dritte mit der Abwicklung der Bezahlung zu beauftragen. Der KUNDE ermächtigt den ANBIETER insoweit, in dessen Namen (Zahlungs-)Daten für den KUNDEN einzugeben.

11.3. Im Falle der Zahlung per Lastschrift verpflichtet sich der KUNDE, dem ANBIETER innerhalb von 7 Tagen nach Vertragsschluss eine (SEPA)-Einzugsermächtigung zu erteilen.

11.4. Die Vorabinformation kann dem KUNDEN bis einen Tag vor Lastschriftinzug übermittelt werden.

11.5. Wird eine Lastschrift nicht eingelöst (z.B. mangels Kontodeckung, falscher Bankverbindung) oder widerspricht der KUNDE schuldhaft der Lastschrift, hat der KUNDE die durch die Rückbuchung entstehenden Gebühren zu tragen.

11.6. Sämtliche Abrechnungsmodalitäten erfolgen auf elektronischem Weg über die vom KUNDEN mitgeteilte E-Mail-Adresse, womit sich der KUNDE ausdrücklich einverstanden erklärt.

12.

Haftung auf Schadensersatz

12.1. Der ANBIETER haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur nach Maßgabe der folgenden Regelungen.

12.2. Der ANBIETER haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf Vorsatz oder Fahrlässigkeit des ANBIETERS oder seiner Vertreter/Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenso haftet er für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie für Schäden wegen Nichteinhaltung einer Garantie oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.

12.3. Der ANBIETER haftet unter Begrenzung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

13.

Datenschutz, Geheimhaltung

13.1. Der ANBIETER erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten in maschinenlesbarer Form im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses. Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt.

13.2. Die PARTEIEN verpflichten sich, die ihnen im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt gewordenen Informationen aus dem Bereich der anderen Partei vertraulich zu behandeln.

13.3. Nachtrag zu Datenschutzbestimmungen gemäß DSGVO

1. Erhebung und Nutzung von Kundendaten:

Wir, die Personal Hundecoaching Steve Kaye KG, erheben Daten wie Bilder, Videos, Sprachnachrichten und weitere persönliche Informationen, die über Plattformen wie WhatsApp, Facebook, YouTube, TikTok, Instagram, Podcast-Formate und unsere Lernplattform übermittelt werden.

2. Verwendungszweck:

Die Daten werden ausschließlich verwendet für:

- Bereitstellung unserer digitalen Trainings- und Schulungsangebote.
- Verbesserung und Personalisierung unserer Dienstleistungen.
- Erstellung von Inhalten, die Trainingsfortschritte darstellen (nur nach ausdrücklicher Einwilligung).
- Kommunikation und Kundenbetreuung.

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung) oder Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO (Vertragserfüllung).

4. Weitergabe an Dritte:

Ihre Daten werden nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Erbringung unserer Dienstleistung notwendig oder gesetzlich vorgeschrieben. Plattformen wie WhatsApp, Facebook, Instagram, TikTok und YouTube agieren dabei als eigenständige Verantwortliche.

5. Speicherung und Löschung:

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

6. Rechte der betroffenen Person:

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch (Art. 21 DSGVO).

14.

Urheberrecht

14.1. Sämtliche zur Verfügung gestellten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

14.2. Der KUNDE erhält für die Dauer der Vertragslaufzeit ein einfaches Nutzungsrecht. Jegliche Weitergabe und/oder Vervielfältigung der Inhalte ist untersagt, insbesondere Bild-, Film- oder Tonaufnahmen von Kursmaterialien und/oder Live-Coachings. Verstöße werden verfolgt.

14.3. Der KUNDE stimmt zu, dass Ton- und Bildaufzeichnungen unter seiner Teilnahme angefertigt und durch den ANBIETER zeitlich, örtlich und inhaltlich unbegrenzt ausgewertet werden dürfen.

14.4. Sofern der KUNDE ein Unternehmer ist, stellt er den ANBIETER von etwaigen Ansprüchen seiner Mitarbeiter wegen Verletzung geistigen Eigentums frei.

14.5. Der KUNDE stellt den ANBIETER von etwaigen Ansprüchen seiner Mitarbeiter wegen Verletzung geistigen Eigentums frei, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung entstehen.

15.

Widerrufsrecht

Für den Fall, dass der KUNDE Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist und ein außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag oder ein Fernabsatzvertrag vorliegt, hat er ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Personal Hundecoaching Steve Kaye KG, Benneckenrode 2, 06502 Thale, Tel.: +49 171 3819166, E-Mail: info@dogwalking-harz.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: Personal Hundecoaching Steve Kaye KG Benneckenrode 2 06502 Thale E-Mail: info@dogwalking-harz.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (

) den von mir/uns () abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (/die Erbringung der folgenden Dienstleistung ()):

Bestellt am (/erhalten am ()): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): _____

Datum: _____

(*) Unzutreffendes streichen.

16.

Referenznennung

Der ANBIETER darf den KUNDEN namentlich in jedem Medium als Referenz nennen. Dies umfasst auch die Nennung und Benutzung evtl. geschützter Marken, Bezeichnungen oder Logos sowie dessen Bildnis. Der ANBIETER ist zur Nennung nicht verpflichtet.

17.

Gerichtsstand, Rechtswahl, sonstige Bestimmungen

17.1. Auf alle Streitigkeiten findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts Anwendung. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

17.2. Die AGB können jederzeit unter www.hundetrainer-stevekaye.de/agb eingesehen, ausgedruckt oder gespeichert werden.

17.3. Der ANBIETER schließt Verträge ausschließlich in deutscher Sprache.

17.4. Die Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

17.5. Informationen zur Online-Streitbeilegung für Verbraucher (OS): ec.europa.eu/consumers/odr/. Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.